Gemeindebrief

Sommer 2022 | Ausgabe 99

Evangelische Kirchengemeinde
MÖGLINGEN

WAS HILFT BETEN?

Ostern mal ganz anders

Unser Pfarrer Karlheinz Hering verlässt Möglingen

100 Jahre Krankenpflegeförderverein Möglingen

INHALT

3 Was hilft Beten?
4 Ökumenisches Friedensgebet
5 Ukraine-Nothilfe des GAW & Ökumenischer Arbeitskreis Asyl Möglingen
6-7 Rückblick: Urlaub ohne Koffer
7 Neues aus dem Kifaz
8-9 Neues aus dem CVJM
9 Flohmarkt und Brunnenfest
10 Ostern mal ganz anders
11 Mitarbeiterausflug 2022 & Superstars
12 Gottesdienste an Pfingsten
13 Ein Wort zum Abschied
14-15 Unser Pfarrer Karlheinz Hering verlässt Möglingen
15 2. Benefizkonzert
16-17 Impressionen
18 Neues aus der Seniorenarbeit
19 Eine Runde um Deutschland mit dem Rad
20-21 Gemeindefreizeit 2022
22 Erntebittgottesdienst & Ökumenischer Gottesdienst auf dem Straßenfest
23 100 Jahre Krankenpflegeförderverein Möglingen
24 Sommerpredigtreihe
25 Open Air Filmabend und Frauenfrühstück
26 Freud & Leid
26-27 Termine

Regelmäßige Veranstaltungen
Gottesdienste: Sonntag 9.15 Uhr Pankratiuskirche und 10.30 Uhr Johanneskirche
Kinderkirche: Sonntag 10.45 Uhr Pankratiuskirche und 10.30 Uhr Johanneskirche

Unsere Kirchengemeinde im Internet:
www.evangelische-kirche-moeglingen.de

Telefonnummern & E-Mail-Adressen:
Pfarrer Oliver Langer (Pfarramt Süd): 483760 / Pfarramt.Moeglingen-Sued@elkw.de
Pfarrer Karlheinz Hering (Pfarramt Nord): 482844 / Pfarramt.Moeglingen-Nord@elkw.de
Sekretariat Frau Oppelland: 483760 / Gemeindebuero.Moeglingen@elkw.de
Kirchenpflege Frau Steimle: 4887244

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE36 6049 1430 5340 7600 06 BIC: GENODES1VBB

Impressum:
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Möglingen
Herausgegeben vom Redaktionskreis der Ev. Kirchengemeinde
Bildnachweise: www.pixabay.de, www.unsplash.de, www.pexels.com, Roland Zumuehl
Layout: N. Langer • Druck: Verlag Wort im Bild GmbH

WAS HILFT BETEN?

Liebe Leserinnen und Leser!

Was hilft Beten? Das habe ich mich in den letzten Wochen oft gefragt. Was bewirkt das Friedensgebet, zu dem wir seit Beginn des Kriegs jede Woche zusammenkommen? Was hilft das Bitten und Flehen jedes Einzelnen in seinem stillen Kämmerlein? Wir bitten um Frieden. Aber das Schießen, das Bomben und Töten geht weiter. Was hilft es, wenn wir Gott darum bitten, dass das alles nicht geschieht?
Nichts, könnte man meinen. Denn das Unheil in der Ukraine – und auch an vielen anderen Orten der Welt – wird dadurch nicht beendet, obwohl viele Menschen jeden Tag Gott um Frieden bitten.
Ich glaube, ganz so stimmt es nicht. Ich glaube, dass Beten hilft. Es hilft zuerst dabei, auch nach Wochen und Monaten dieses schrecklichen Krieges nicht abzustumpfen und die Hoffnung nicht zu verlieren. Wer betet, findet sich mit Ungerechtigkeit, Gewalt und Krieg nicht ab. Beten ist ein innerer Protest, ein Aufschrei gegen alles Unrecht. Wer betet, bringt zum Ausdruck: Was da in der Ukraine passiert, ist falsch, furchtbar. Es soll und darf nicht sein.
Als Zweites: Wer betet ist verbunden mit den Menschen, für die er betet. Er fühlt mit ihnen mit, ist mit ihnen solidarisch. Und ich bin der festen Überzeugung, dass es den Menschen in der Ukraine ein bisschen Mut gibt, wenn sie wissen, dass viele Menschen in der ganzen Welt für sie beten.
Und schließlich glaube ich: Beten hilft, weil Gott mein Gebet und die Gebete aller anderen Menschen tatsächlich hört. Beten ist kein Selbstgespräch. Es macht nicht nur etwas mit mir und den Menschen, für die ich bete. Es macht auch etwas mit Gott. Jesus hat Gott immer wieder mit einem Vater verglichen und die Menschen mit seinen Kindern. Und wie es einem Vater oder einer Mutter nicht egal ist, wenn ihre Kinder etwas auf dem Herzen haben, so ist es auch Gott nicht egal. Wenn Menschen leiden, leidet Gott mit - wie Eltern mit ihren Kindern.
Und warum beendet Gott dann nicht das Sterben in der Ukraine, im Kongo, in Syrien und anderswo? Auf diese Frage habe ich auch keine Antwort. Jedenfalls keine, die mich voll und ganz überzeugt. Diese Warum-Frage muss ich aushalten beim Beten. Vielleicht wendet ja Gott schon Vieles zum Guten. Wer weiß, wie es in unserer Welt aussehen würde, wenn Menschen aufhören würden zu beten?
Ich weiß es nicht. Aber die Hoffnung, dass sich die Welt zum Besseren wendet, lässt mich weiter beten. Und ich bitte Sie, auch nicht damit aufzuhören; zuhause im stillen Kämmerlein oder bei unserem wöchentlichen Friedensgebet jeden Montag um 19 Uhr, abwechselnd in der evangelischen Pankratiuskirche und der katholischen Kirche St. Maria. Herzliche Einladung.

Ihr Pfarrer Karlheinz Hering

Ökumenisches Friedensgebet

Ukraine-Nothilfe des Gustav-Adolf-Werkes

Sie sind betroffen vom Krieg in der Ukraine und möchten den Menschen dort helfen? Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) hat langjährige Beziehungen zu evangelischen Kirchen in der Ukraine und in den Nachbarländern und kann so zielgenau helfen.

Auf der Homepage des GAW können Sie unter www.gaw-wue.de aktuelle Berichte von den Hilfseinsätzen der Partnerkirchen bei der Ukraine-Krise lesen.

Um zu spenden, nutzen Sie bitte die nebenstehende Bankverbindung des GAW unter Angabe des Verwendungszwecks. Falls Sie elektronisch spenden wollen, gelangen Sie durch das Scannen des QR-Codes auch direkt auf die Spendenseite des GAW.

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe und Unterstützung.

Ökumenischer Arbeitskreis Asyl Möglingen

Der ökumenische Arbeitskreis Asyl Möglingen bietet Menschen, die aus ihren Ländern fliehen müssen, Unterstützung und Begleitung an. Verwandte und Freunde und andere Menschen, die Flüchtinge aufnehmen, bekommen von uns ebenfalls Unterstützung.Wir geben Informationen, wie es nach dem Ankommen und der Anmeldung weiter geht. Individuelle und vertrauensvolle Beratung wird gewährleistet.

Haben Sie Interesse bei uns ehrenamtlich mitzuarbeiten?
Dann wenden Sie sich an:
Frau Nancy Pfister,
nancyupfister@web.de,
Tel. 07141 4883347.

Rückblick: Urlaub ohne Koffer

Vom 5. 4. bis zum 7. 4. 2022 trafen sich 37 Senior*innen und 17 Mitarbeiter*innen zu unserer beliebten Tagesfreizeit „Urlaub ohne Koffer“. Obwohl Corona uns im Vorfeld immer wieder einen Strich durch die Vorbereitungen machen wollte, konnte die Freizeit stattfinden was uns alle sehr glücklich machte. „Fest verwurzelt“ so lautete das Thema dieses Mal und wir fanden gemeinsam heraus, dass es ein sehr aktuelles Thema war. In den Andachten hörten wir viel aus dem alten und neuen Testament über Wurzeln und ihre Bedeutung für unser Leben und über Gottes Angebot sich bei ihm zu verwurzeln.

Im Nachmittagsprogramm machten wir uns gemeinsam Gedanken zum Thema Wurzeln anhand von verschiedenen Bildern und Sprüchen. Außerdem gab es Rätsel und Spiele zum Thema Baum, und am letzten Tag einen engagierten Vortrag eines Revierförsters zum Wald und seiner Zukunft. Wir hätten noch lange zuhören können.
In der Mittagspause gab es wieder eine Kutschfahrt mit Herrn Hiesinger oder Spiele, Foto- und andere Bücher zum Anschauen, Spaziergänge und viele gute Gespräche. Manche Teilnehmer*innen machten auch ein Mittagsschläfchen.

Wie immer waren wir auch diesmal , dank unseres genialen Küchenteams, sehr gut versorgt mit einem reichhaltigen Frühstück und Mittagessen. Am Nachmittag hatten viele liebe Bäckerinnen uns mit leckerem Kuchen verwöhnt.

Wir waren dankbar für die gute Gemeinschaft und freuen uns nun schon wieder auf den nächsten Urlaub ohne Koffer vom 18. bis 20. 10 2022.

Text: Hanna Bohnenberger,
Bilder: Christa Weingärtner

Neues aus dem Kifaz

Evang. Kinder- und Familienzentrum
ROSENSTRASSE

Liebe Gemeinde!

Im Kifaz in Möglingen ist was los: Die Kinder basteln, malen, begrüßen die Jahreszeiten, orientieren sich an den christlichen Festen, spielen im Garten und bewegen sich im Turnraum. Nach einer langen Zeit, in der auch unsere Kinder die Einschränkungen durch Corona spürten, geht es nun langsam zurück in den Kindergartenalltag, in dem es gruppenübergreifende Angebote gibt, spontan gemeinsam gekocht wird und die Kinder die Natur bei Spaziergängen erleben dürfen. In ihren festen Gruppen erleben die Kinder einen konstanten Stamm an ErzieherInnen, die sie liebevoll in ihren Entwicklungsschritten begleiten.
Aber auch die ErzieherInnen der anderen Gruppen sind ihnen nicht fremd, da sie sich unter anderem im Garten begegnen. Dies macht es möglich, dass bei Personalmangel die Gruppen sich gegenseitig unterstützen und die Kinder die Aushilfen schon kennen.
Gesunde Ernährung hat im Kifaz eine große Bedeutung, so dass es einmal im Monat ein gemeinsames Frühstück gibt, bei dem die Kinder spielerisch lernen was ein gesundes Vesper ist.

Kreatives Spielen, (fein-)motorische Fähigkeiten ausbauen und gemeinsam Spaß haben – das dürfen die Kinder täglich im Kifaz erleben.

Der Elternbeirat

Neues aus dem CVJM

Endlich ist wieder was los! Pünktlich zum Frühjahr und gefallenen Corona-Maßnahmen erwacht im CVJM auch die letzte schlummernde Gruppe wieder zum Leben und darüber sind wir dankbar. Dankbar, dass wir eine gute Sportsaison hinter uns bringen konnten, dass wir einen Trainee-Jahrgang ohne eine einzige Online-Stunde durchgebracht haben und dass so Vieles wieder möglich ist.

Dankbar sind wir auch, dass wir unsere Bewirtschaftung wieder starten konnten und uns dort, beim Mitarbeiterfest, beim Brunnenfest und bei vielen anderen Gelegenheiten wieder begegnen dürfen.

In diesem Frühjahr liegen viele neue Chancen. Nach 2 Jahren Pandemie werden so manche Strukturen auf den Prüfstand gestellt, neu überarbeitet und auf breitere Schultern gestellt. So haben sich in diesem Frühjahr zum Beispiel einige Mitarbeiter der Stadtranderholung mit Jugendreferentin Miriam Hilliges, Teilen des Vorstandes und Kirsten Scheel (Leiterin des EJW und CVJM Ludwigsburg, die den Prozess moderierte) auf den Weg gemacht, nach 40 Jahren SRE und 2 Jahren FIS einmal über die Struktur und den Inhalt nachzudenken. Nach außen sichtbar hat sich nicht allzu viel geändert, nach innen jedoch schon.

So freuen wir uns zum Beispiel, dass Janine Veit in diesem Jahr als Co-Leitung in die SRE mit einsteigen wird.

In diesem Frühjahr ist außerdem ein Alpha-Kurs mit unseren Jungen Erwachsenen gestartet. Gemeinsam wollen wir mehr über den Glauben lernen und uns mit verschiedenen Themen auseinandersetzen. An Ostern haben wir unser ausgefallenes Konficamp nachgeholt und von Ostersamstag auf Ostersonntag in der Kirche übernachtet – wobei man die Personen, die in der Nacht geschlafen haben, wahrscheinlich an einer Hand abzählen kann. Denn pünktlich um 6 Uhr startete der Osternachtsgottesdienst und spätestens da durfte kein Auge mehr zu bleiben. Stattdessen wurde viel gespielt, gesungen und gelacht – und so mancher Hefezopf gebacken, manches Turnier gewonnen und manche Kerze gefärbt. Schön wars mit den Konfis!

Was gibt es sonst Neues?
Am 25.-26.6. findet unser Brunnenfest wieder statt! Wir freuen uns auf den Flohmarkt, leckeres Essen, ein Konzert, die Spielstraße und den Gottesdienst und beten, dass alles so wird, wie wir es planen. Eine Woche später startet unsere Mögli-WG: Vom 3.-8. Juli wollen wir gemeinsam im CVJM-Haus leben und von dort unseren Alltag leben – abends wollen wir dann Gemeinschaft haben. Die Besonderheit an dieser Mögli-WG ist, dass wir dieses Mal jüngere MitbewohnerInnen suchen – vielleicht ja dich? Wenn du zwischen 16 und 22 Jahre alt bist, dann melde dich gerne an! Die nächste WG im Dezember richtet sich dann wieder an unsere üblichen WG MitbewohnerInnen.
Und dann steht auch schon die SRE vor der Tür. Auch unsere Jugendfreizeit DFZ, die zeitgleich stattfindet, steht schon in den Startlöchern und hatte bereits nach 2 Stunden keine freien Plätze mehr. Am Ende der Sommerferien findet dann wieder unser Sportcamp am Breitenauer See statt, das letztes Jahr leider ausfallen musste.

Im Sommer startet auch ein neuer Trainee-Jahrgang – wer also Lust hat, nach der Konfirmation in der Jugendarbeit mitzuarbeiten, darf sich gerne zu Trainee anmelden. Gemeinsam wollen wir Neues Lernen über verschiedene rechtliche und pädagogische Themen, erste Praxiserfahrungen sammeln und viel Gemeinschaft erleben.

Wenn du bei der WG oder bei Trainee mitmachen möchtest oder sonst eine Frage hast, dann wende dich gerne an Miriam Hilliges:
jugendreferent@cvjm-moeglingen.de

Ansonsten freuen wir uns, wenn ihr unsere neuen Aufbrüche im Gebet begleitet und bei all den kommenden Veranstaltungen an uns denkt.

Flohmarkt und Brunnenfest

Wir freuen uns, dass nach zweijähriger Corona-Unterbrechung wieder ein Flohmarkt mit Rathausbrunnenfest am **25. + 26. Juni 2022** stattfinden kann.

Samstag, ab 8.00 Uhr Flohmarkt, Angebote für Kinder, ab 20.00 Uhr Konzert der Band „Dicke Fische“.
Sonntag, 26.6. ab 10.30 Uhr Weißwurstfrühstück, anschließend Konzert des CVJM-Posaunenchors.
Angebote für Kinder. 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Jugendreferentin Miriam Hilliges und Team.

An beiden Tagen gibt es wieder viele Angebote der Verköstigung.
Weitere Information siehe Möglinger Nachrichten bzw. Homepage:
www.cvjm-moeglingen.de

Ostern mal ganz anders

Nachdem das Konfirmandenwochenende Anfang Februar leider wegen Corona nicht stattfinden konnte, hatten sich die Mitarbeiter/innen des CVJM, die Jugendreferentinnen Miriam Hilliges, Simone Gugel und die Pfarrer etwas ganz Besonderes ausgedacht.
Die Konfirmanden sollten bei einer Übernachtung in der Pankratiuskirche die Möglichkeit haben Ostern mal ganz anders zu erleben. Am Karsamstag um 18.00 Uhr erfolgte der Start mit dem Einrichten des Nachtquartiers hinter dem Altar bzw. auf der Orgelempore. Ein leckeres Abendessen im Haus an der Quelle stärkte die Konfis für ein 2-stündiges Nachtgeländespiel mit vielen kniffligen Aufgaben. Über den Abend und die Nacht verteilt öffneten verschiedene Anspiele der Jugendmitarbeiter/innen den Konfis den Blick für das, was damals mit Jesus und den Jüngern von Gründonnerstag bis Ostern abgegangen war. Anschließend war Aufwärmen am Grillfeuer bei Stockbrot und Punsch im Kirchgarten angesagt.

Verschiedene Spiele, aber auch Bastelangebote im Haus an der Quelle ließen keine Langeweile aufkommen, so dass die Nacht für etliche Konfis recht kurz ausgefallen sein dürfte. Um 5.30 Uhr in der Frühe hieß es das Nachtlager in der Kirche räumen, denn um 6.00 Uhr feierte man mit der Gemeinde den Osternachtsgottesdienst in der Pankratiuskirche. Auch wenn die Augen der meisten Teilnehmenden wohl sehr klein gewesen waren, konnten doch alle durch das Anspiel gut nachvollziehen wie es den Frauen am Grab Jesu ergangen war. Bei einem anschließenden Frühstück der Konfis und dem Mitarbeiterteam tankten viele wieder etwas Kraft, bevor die meisten zu Hause dringend noch etwas Schlaf nachholen mussten.
Ein ganz herzliches Dankeschön den Mitarbeiter/innen, Miriam Hilliges und Simone Gugel für diese tolle Easteggtion. Endlich – konnten die Konfis mal wieder echte Gemeinschaft erleben und waren auf intensive Weise hineingenommen in das Geheimnis von Ostern: Jesus ist nicht hier – er ist auferstanden.

Mitarbeiterausflug 2022

Nach 2020 und 2021 ist es bereits der dritte Anlauf. Aber jetzt sind wir zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr mit unserem Mitarbeiterausflug ans Ziel gelangen – genauer nach Ulm. Dort wird uns die ehemalige Möglinger Pfarrerin Petra Frey empfangen und uns, unterstützt von anderen, die Stadt, das Münster und auch ihre diakonische Arbeit zeigen.
Und das Ganze soll am **16. Juli** stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Nach den Pfingstferien erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Einladung mit genauem Programm und der Bitte um Anmeldung.

Superstars

Am 1.5. hat der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde den Taufgottesdienst von Konfirmand Leon Pflugfelder mitgestaltet. Von „Ob ich sitze, oder stehe“, über „Ins Wasser fällt ein Stein“, bis zum fetzigen „Superstar“ – die Kinder hatten alles super drauf und rockten die Kirche. Auswendig, stimmgesund und präsent, wie immer. Besonders willkommen heißen wollen wir unsere neuen Mitsängerinnen Holly, Tessa und Meliah. Und ebenfalls hervorzuheben ist, dass die großen Mädels – fast schon Jugendliche – länger als ihr halbes Leben, motiviert, zuverlässig und einfach schön in diesem Chor mitsingen. Das ist richtig toll!
Es folgt jetzt eine kleine Pause in der Melanie Schneider zum Singen in Österreich unterwegs sein wird – nach ihrer Rückkehr geht es am 22.6.22 mit voller Fahrt ins nächste Projekt – jetzt wollen wir wieder ein Musical einstudieren: „Gerempel im Tempel“.
Kinder von 5 – 12 sind herzlich willkommen 12.

Gottesdienste an Pfingsten

Ein neuer Mitbewohner – Gottes Heiliger Geist

Herzliche Einladung,

zum **Kantatengottesdienst am Pfingstfest, 5. Juni 2022**
um 10.00 Uhr in der Johanneskirche

mit Pfr. Oliver Langer, Gerhard Bohnenberger und Sänger/innen und Musiker/innen.

Wir freuen uns darauf miteinander einen musikalischen Gottesdienst feiern zu können, der unser Herz neu öffnet für das Wirken des Heiligen Geistes. Der Apostel Paulus spricht davon, dass der Geist Gottes in uns wohnt und in diesem Sinne ein „Mitbewohner“ ist. Er füllt unser Leben mit Freude, lässt Ängste überwinden und schenkt uns eine starke Hoffnung.

Wir sind viele – Gottes Geist begeistert bis heute

An **Pfingstmontag, 6. Juni 2022** sind sie herzlich eingeladen auf den **Hohenasperg** zu kommen und mit Gemeindegliedern aus Asperg-Möglingen-Tamm

um **11.00 Uhr einen Gottesdienst im Grünen** zu feiern.

Es wirken mit: Pfr. Oliver Langer (Predigt), Pfrin Andrea Nachtrodt (Liturgie) sowie Bläser/innen aus Asperg-Möglingen-Tamm.

Sollte es das Wetter nicht so gut mit uns meinen, findet der Gottesdienst in der Bartholomäuskirche in Tamm statt.
Über den Anrufbeantworter im Pfarramt Möglingen Süd (Tel: 483760) können Sie sich bei unsicherer Wetterlage ab 9.30 Uhr informieren, wo der Gottesdienst stattfindet.

Ein Wort zum Abschied

Liebe Gemeinde!

Die ersten Kinder, die ich in der zweiten Hälfte 2008 getauft habe, wurden in der Zeit zwischen meinem Schreiben dieser Zeilen und Ihrem Lesen konfirmiert. Ein ganzes „Kinderleben“ war ich also Pfarrer auf der Pfarrstelle Möglingen Nord, habe auch nach 2008 noch viele Kinder getauft und vor 2022 auch einige konfirmiert. Ich habe Paare getraut und Menschen und vor allem deren Angehörige auf deren letzten Weg begleitet. Nicht selten habe ich vom Loslassen gesprochen; bei Taufen, bei der Einschulung oder bei Konfirmationen vom Loslassen der Kinder durch die Eltern, vielleicht auch bei der ein oder anderen Trauung und natürlich auf dem Friedhof, wenn es darum ging, einen lieben Menschen aus unseren Händen zu lassen und Gottes Hand anzuvertrauen. „Das Loslassen ist die schwerste Kunst im Leben“, habe ich nicht nur einmal bei diesen Anlässen gesagt.
Nun ist auch für mich persönlich das Loslassen gefragt. Nach mehr als 14 Jahren werde ich zum 1. September mit der Pfarrstelle „Seelsorge im Alter“ hier im Kirchenbezirk Ludwigsburg eine neue Aufgabe übernehmen. Vieles fällt mir ein, was das Loslassen schwer macht: Gottesdienste und Feste, die wir miteinander gefeiert haben; Besuche, bei denen Menschen Freud und Leid mit mir geteilt haben; Gespräche über die Bibel, Gott und die Welt; die Senioren vom Dienstagstreff und die Kinder der Kinderkirche; auch manches Telefonat in Corona-Zeiten; vor allem, Menschen, die mich unterstützt und meine Arbeit geschätzt, mich mit ihrem Lob gestärkt und ermutigt haben. Herzlichen Dank dafür!
„Loslassen ist die schwerste Kunst im Leben.“ Ich glaube, am ehesten gelingt ein Abschied, wenn wir uns dabei Gott anbefehlen. „Der Herr behüte dich, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.“ Der Psalm 121, den man sich im alten Israel zum Abschied zugesprochen hat, ist mir in vielen der oben beschriebenen Situationen des Loslassens wichtig geworden. Deshalb vertraue ich darauf, dass er sich auch bei meinem Loslassen von der Möglinger Kirchengemeinde bewähren wird. Und so schließe ich und verabschiede mich mit dem Segenswunsch im letzten Vers dieses Psalms: „Der Herr behüte unseren Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“

Karlheinz Hering

Unser Pfarrer Karlheinz Hering verlässt Möglingen

Als neue Kirchengemeinderätin gehörte 2008 zu einer meiner ersten Aufgaben die Auswahl unseres neuen Pfarrers für die Pfarrstelle Nord. Der Bewerber hatte eine Predigt in Asperg zu halten und wie das üblich ist haben Teile des Kirchengemeinderates im Rahmen des Auswahlprozesses dort den Gottesdienst besucht um ihn kennenzulernen. Das war meine erste Begegnung mit Karlheinz Hering. Meine Begleiterin, eine erfahrene Kirchengemeinderätin, sagte auf dem Nachhauseweg: „der isch scho recht für Möglingen"; also höchstes Schwabenlob.

In seiner Begrüßung schrieb Karl Heinz Hering im Gemeindeblatt 2008: „Neugier ist das große Glück". „Neugierig möchte ich mich mit Ihnen zusammen auf die Suche machen nach Friede nach Gerechtigkeit nach Gemeinschaft, nach Gott."

So durften wir 14 Jahre gemeinsam mit Karlheinz Hering, seiner Frau Monika und den drei Söhnen in Möglingen unterwegs sein. Seine Neugier und sein Wirken durften wir in der Gemeinde an vielen Stellen spüren. Dabei waren für ihn immer die Menschen im Vordergrund und der Blick auf Gott.

Neben den zahlreichen Aufgaben in der Seelsorge, im Pfarreralltag mit Gottesdienst, Taufen, Konfirmationen, Beerdigungen, Religionsunterricht etc. fiel in seine Zeit auch die Namensgebung des Kirchenraumes im evangelischen Gemeindezentrum. Auch weil der Grundstein das Bibelwort „Ich bin der wahre Weinstock" aus dem Johannesevangelium enthält, wurde der Name Johanneskirche ausgewählt. So entstand Karlheinz Herings Idee das Johannesevangelium durch die Gemeindeglieder in einzelnen Abschnitten handschriftlich abzuschreiben. Viele haben sich daran beteiligt und so können wir unser „Möglinger Johannesevangelium" nutzen.

Auch, dass wir in Möglingen Vikare auf ihrem Weg zum Pfarrer begleiten durften, war der Verdienst von Karlheinz Hering. So konnten wir zwei Vikare mit ihrem Blick auf Gott und Gemeindearbeit in Möglingen erleben.

Bis zur Reduzierung der Pfarrstelle auf 75 % hat sich Karlheinz Hering auch um die Kinderkirche Nord gekümmert und sich auch um das jährliche Krippenspiel im evangelischen Gemeindezentrum gekümmert. Durch die Reduzierung der Pfarrstelle Nord kam die Erfordernis neuer zusätzlicher Aufgaben die er mit 25 % in der Altenseelsorge fand. Dort wird ihn auch sein künftiger Weg hinführen wo er wieder neugierig seine Suche fortsetzen kann. So steht nach der Investitur am 20.07.2008 fast genau 14 Jahre später am 24.07.2022 die Verabschiedung an (nähere Informationen zum

Wir sind dankbar für die 14 gemeinsamen Jahre in Möglingen.
Und wünschen unserem Pfarrer Karlheinz Hering Gottes gutes Geleit:

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben,
und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Was bedeutet das für die Kirchengemeinde in Möglingen?
Für uns ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Lachend, weil wir uns mit Karlheinz Hering freuen können, dass er eine Aufgabe gefunden hat, auf die er sich zu 100 % konzentrieren kann. Weinend, weil es für Möglingen bedeutet, dass die im Pfarrplan 2024 vorgesehene Reduzierung der Pfarrstelle auf 50 % bereits jetzt bei der Nachbesetzung greift. Leider wird die Nachfolgerin oder der Nachfolger also nur mit zu 50 % im Pfarramt Nord tätig sein können.
Das bedeutet für den Kirchengemeinderat die Aufgaben der beiden Pfarrstellen neu zu ordnen um dann die Stelle auszuschreiben. Und dann heißt es wieder aus den Bewerbungen auszuwählen, Bewerber im Gottesdienst zu besuchen und dann eine neue Pfarrerin oder Pfarrer in Möglingen zu begrüßen.

Für den Kirchengemeinderat
Brigitte Gakstatter 1. Vorsitzende

2. Benefizkonzert - Wir musizieren für die Ukraine

Nachdem das 1. Benefizkonzert im Bürgerhaus ein voller Erfolg war und ca. 250 Personen einen wunderschönen musikalischen Abend erleben konnten, haben bereits die Vorbereitungen für ein weiteres Konzert begonnen. Sie sind herzlich einladen **am Sonntag, 17. Juli um 19.00 Uhr ins Bürgerhaus** zum 2. Benefizkonzert.

Kirchenmusik
Für den Sommer ist musikalisch einiges in Planung. Wir informieren Sie gerne zu gegebener Zeit in den Möglinger Nachrichten, in den Schaukästen und auf unserer Homepage. Seien Sie gespannt!

Impressionen

Neues aus der Seniorenarbeit

Lange haben wir alle darauf gewartet, gehofft und standen in den Startlöchern. Nun gibt es wieder Angebote der Seniorenarbeit hier in Möglingen. Eine große Gruppe von Menschen hat sich bei der Frühjahrsandacht auf den Weg gemacht. Fast zwei Stunden wurde gemeinsam gesungen, einem wunderbaren Chor gelauscht und anregende Texte gehört. Es war ein hoffnungsvoller und Frieden suchender Andachts-Spaziergang.

Und auch der Dienstagstreff hat seit

Ostern wieder gestartet. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Der Dienstagstreff findet wöchentlich am Dienstag um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Stromberstraße 11 statt. Es gibt neben Raum für Gesellschaft und vielen Menschen, die ein offenes Ohr für Sie haben, immer auch ein buntes Programm sowie Gymnastik, die im regelmäßigen Abstand stattfindet. Ein Impuls, Kaffee und Kuchen runden den geselligen Nachmittag ab.

Als ein besondererHöhepunkt wird der Dienstagstreff am 26. Juli einen gemeinsamen Ausflug ins Café unternehmen. Nähere Informationen hierzu werden noch folgen.

Das ökumenische Sommerfest findet am Donnerstag, den 21.Juli um 14.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum statt.
Auch hierzu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns, Sie dort zu sehen.

Seien Sie herzlich gegrüßt, auch von den Mitarbeitenden des Dienstagstreff, und bleiben Sie behütet in allem, was ist.

Ihre Diakonin Viveka Ahrens

Eine Runde um Deutschland mit dem Rad

Endlich Rentner, was tun? Wie sieht der Plan aus?

„Lass uns das Rad nehmen und rund um Deutschland radeln.“
Ohne große Planung haben sich Gertraud und Helmut Zeisberger auf dieses Abenteuer eingelassen. Herausgekommen ist dabei eine „Runde“ um Deutschland mit dem Rad mit weit über 5000 km.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend mit **Gertraud und Helmut Zeisberger**.

Zahlreiche Erkenntnisse und Erfahrungen einer außergewöhnlichen Reise und eindrucksvolle Bilder erwarten Sie an diesem Abend.
Mittwoch 21. September 2022
um 19.30 Uhr im Evangelisches Gemeindezentrum, Strombergstr.11

Der Leuchtfeuerabend (Evang. Erwachsenenbildung) findet in Kooperation mit den Landfrauen Möglingen-Asperg statt.

In der Pause gibt es kleine Handarbeiten zu erwerben. Der Erlös des Abends wird an „Shoshana“ in Indien gespendet, das seit vielen Jahren unterstützt wird und wohin auch persönliche Kontakte bestehen.

Gemeindefreizeit 2022

Eingeladen zur Gemeinschaft!
Corona hatte die Planung doch höchst anspruchsvoll gemacht: Kann die Freizeit stattfinden? Melden sich genügend Leute an? Bleiben wir gesund? Nach einigen Absagen und – sehr spontanen – Zusagen, konnten wir uns am letzten Märzwochenende, bei herrlichstem Frühlingswetter zur Gemeindefreizeit in Wildberg treffen.
Die relativ kurze Anreise ermöglichte ein sofortiges Urlaubsgefühl im herrlichen Schwarzwald.
Nachdem die Zimmer bezogen waren, trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen und anschließendem Begrüßungsabend. Traditionell wurden die Kinder mit einer gemeinsamen Gute-Nacht-Geschichte ins Bett verabschiedet.
Ein Kennenlernspiel brachte gute Laune. Darauf folgte ein tolles Schwarzwald-Möglingen-Quiz, das in Teams absolviert wurde. Im Anschluss wurden Gesellschaftsspiele gespielt, geredet oder einfach gemütlich beisammen gesessen.
Nach dem gemeinsamen Frühstück am Samstag verabschiedeten sich die Kinder mit einem Lied ins Kinderprogramm und die Erwachsenen begannen den Vormittag mit Gedanken zum Freizeitthema „Eingeladen“. Wir trugen zusammen, was wir während der Corona Zeit am meisten vermisst haben und auf was wir uns besonders freuen. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie sehr wir alle die Gemeinschaft, das Gegenüber, die Teilhabe am Anderen, vermisst haben.

Nach einer Filmsequenz aus dem Film „Chosen“ –bei der Jesus Nikodemus einlädt, ihm nachzufolgen, bildeten wir Kleingruppen zum Austausch: Lassen wir uns auch einladen von Jesus? Oder was hindert uns daran?
Das Nachmittagsprogramm bot u.a. eine geführte Wanderung in die Lützenschlucht an. Interessante Fakten über den Naturpark Schwarzwald, die Gegend und die gute Luft und schöne Natur ließen uns aufatmen.

Die frühlingshaften Temperaturen ermöglichten sogar ein Kaffeetrinken auf der Terrasse. Weitere Angebote am Nachmittag, die gerne angenommen wurden, waren Kerzen gestalten, sowie eine kurze Eltern-Kind-Musikstunde.

Am Abend stand Musik mit Lobpreisliedern im Vordergrund. Außerdem berichteten einige Personen, wie sie zum Glauben kamen und wie sie von Freunden dabei begleitet wurden. Lange saßen wir noch gemütlich in Grüppchen zusammen und genossen die Gemeinschaft.

Ein schöner Gottesdienst am Sonntagmorgen, mit viel Singen und dem Vertiefen unserer Gedanken zum Freizeitthema rundeten das Wochenende wunderbar ab.

Zum Wohlfühlfaktor spielte auch das herrliche Wetter eine wichtige Rolle. Sogar das Mittagessen konnten wir draußen einnehmen.
Für die Kinder – von 6 Monaten bis 12 Jahren – war während der ganzen Freizeit eine äußerst liebevolle und altersgerechte Kinderbetreuung geboten – schon die Begrüßung vom König mit individueller Post auf dem Kopfkissen war einfach phänomenal! Sie durften überlegen, ob sie die Einladung annehmen. Am Sonntag nach einer Schatzsuche wurden sie von Jesus an seinen Tisch eingeladen- was auch wie ein Schatz sein kann.
Alle Mahlzeiten waren bestens organisiert – mit Einbahnstraße am Buffet – und natürlich lecker und reichhaltig, wie immer.
Wir freuen uns schon auf das nächste Mal: **SAVE THE DATE** – letztes Märzwochenende 2023

Erntebittgottesdienst

„Woher kommt mir Hilfe?“
(Ps. 121, 1b)
Wie überstehen wir die Corona-Zeit? Was kommt danach? Welche Folgen wird der Krieg in der Ukraine für uns haben, welche für die Landwirtschaft? Was sagt das über unsere Gesellschaft, dass es in Zeiten der Teuerung zwar Benzinrabatte gibt, aber keinen für Brot? Fragen über Fragen. Auch der Psalm 121 stellt eine Frage: „Woher kommt mir Hilfe?“ und beantwortet sie mit einem Blick nach oben: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Und als Bestätigung schließt sich ein wunderbar bildreicher Segen an; Wegbegleitung „von nun an bis in Ewigkeit“.

Der Psalm 121 mit seiner Frage und seinen Antworten steht im Mittelpunkt des diesjährigen **Erntebittgottesdiensts**. Wir feiern ihn, gestaltet von Möglinger Bauern und dem Posaunenchor, am **Sonntag, 3. Juli um 10 Uhr**, wie immer bei schönem Wetter **im Kirchgarten**, sonst in der Pankratiuskirche. Herzliche Einladung!

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Straßenfest

Beim ökumenischen Gottesdienst auf dem Straßenfest am **10. Juli 2022 um 10.00 Uhr** feiern wir in der Dorfmitte einen **Festgottesdienst** zum **100-jährigen Bestehen des Krankenpflege(förder)vereins Möglingen** unter dem Motto: **Wir brauchen einander**
Es wirken mit Pfr. Oliver Langer, Gemeindeassistentin Ira Soldner, der Arbeitskreis Ökumene, Mitglieder des Krankenpflegefördervereins und der Posaunenchor.
Gerne laden wir Sie an diesem Festtag herzlich ein zum Besuch des **Cafe Pankratius** ab 14.00 Uhr im **Kirchgarten der Pankratiuskirche**, wo leckere Kuchen und Kaffee im wohltuenden Schatten der Bäume auf Sie warten.
Um **15.00 Uhr** findet in der **Pankratiuskirche** ein **Festvortrag zum 100-jährigen Bestehen des Krankenpflege(förder)vereins** mit **Martin Pflugfelder** statt: **100 Jahre gelebte Zuwendung**
Einblicke in das intensive und wertvolle Wirken der Krankenpflege in Möglingen von damals bis heute. In den Möglinger Heimatglocken heißt es z.B., dass die Gemeindeschwester im Jahr 1931 bei über 3000 Besuchen mehr als 250 Personen betreut hat. Was für eine gewaltige Leistung.
Wie gewohnt findet an diesem Wochenende auch wieder eine **Topfpflanzentombola** statt.

100 Jahre Krankenpflegeförderverein Möglingen

Liebe Möglingerinnen und Möglinger,
im Krankheits- oder Pflegefall in seinen eigenen vier Wänden bleiben zu können anstatt im Heim untergebracht zu werden, ist der Wunsch fast aller Betroffenen.
Mit einer **Mitgliedschaft im Krankenpflegeförderverein** gewährleisten Sie die Aufrechterhaltung einer qualifizierten Versorgung im Kranken- und Pflegebereich.
Die Arbeit der **Ökumenischen Sozialstation Nördliches Strohgäu gGmbH (ÖSS)**
und der **Nachbarschaftshilfe Möglingen** wird durch den Krankenpflegeförderverein unterstützt.

Kranken und pflegebedürftigen Menschen stehen die ÖSS und die Nachbarschaftshilfe mit erfahrenen MitarbeiterInnen zur Seite. So ist Pflege, Hilfe und Unterstützung im gewohnten heimischen Umfeld gewährleistet.

Werden auch Sie Mitglied im Krankenpflegeförderverein. Der Jahresbeitrag beträgt jährlich pro Person 20 Euro. Ihr Vorteil - Gutes Tun und davon profitieren! In Möglingen erhalten Sie als Mitglied Vergünstigungen bei: Rathaus Apotheke, Orthopädie Kempa&Beu sowie Raumausstattung Jopp.

Der Krankenpflegeförderverein lädt darüber hinaus jährlich zu interessanten Vorträgen ein wie z.B.

- Gemeinsam geht' s besser ... und schenkt Lebensfreude. Einblicke in den Alltag der Tagespflege Asperg (2022) mit Claudia Haidle (Leitung)
- „Multimedikation – Nehme ich zu viele Medikamente ein?“ (2021) mit PD. Dr. med. Daniel Kopf
- „Demenzerkrankung und herausforderndes Verhalten dementiell Erkrankter“ (2020) mit Erwin Engelbach, Leiter Demenzcafe „Auszeit“ Möglingen

Ansprechpartner:
Krankenpflegeförderverein Möglingen
Evang. Kirchpflege Möglingen
Fr. Elke Steimle
Pfarrgasse 7
71696 Möglingen
07141-483760
evkipfl.moegl@t-online.de

Sommerpredigtreihe

Herzliche Einladung!

	Asperg 10.00 Uhr Evang. Gemeindehaus Badstr. 24	**Möglingen** 9.15 Uhr Pankratiuskirche 10.30 Uhr Johanneskirche	**Tamm** 9.30 Uhr Bartholomäuskirche 10.45 Uhr Christuskirche
31.07.	----------	Oliver Langer	Andrea Nachtrodt
7.08.	Andrea Nachtrodt	Friederike Maier*	Oliver Langer
14.08.	Oliver Langer	Andrea Nachtrodt**	Friederike Maier
21.08.	Martin Merdes	Karlheinz Hering	Elke und Ulrich Gratz
28.08.	Christoph Bayer	Martin Merdes	Karlheinz Hering
4.09.	Karlheinz Hering	Christoph Bayer	Martin Merdes
11.9.	Elke und Ulrich Gratz	----------	Christoph Bayer
18.9.	Friederike Maier	----------	----------

* 10.30 Uhr Johanneskirche, Pfrin. Maier
10.30 Uhr OGV, Münchinger Str., Pfr. Ott
** 9.15 Uhr Pankratiuskirche, Pfrin. Nachtrodt
10.30 Uhr Johanneskirche, neuland +, Köhler

Open Air Filmabend und Frauenfrühstück

Open Air Filmabend im Kirchgarten

Freitag, 29. Juli:
Offener Beginn mit Essen und Trinken um 19 Uhr, Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit
Im berührenden Drama **HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE HELDINNEN** liefert eine Gruppe afroamerikanischer Frauen der NASA die nötigen mathematischen Berechnungen, um die erste erfolgreiche Weltraummission zu starten.
Im Wettlauf um die Vorherrschaft im Weltraum ist die NASA Anfang der 1960er-Jahre bereit, drei afroamerikanische Mathematikerinnen zu beschäftigen. Als eine von ihnen in eine Task Group aufgenommen wird, weckt das den Unwillen ihrer weißen Kollegen, die ihr mit Neid und Missgunst begegnen. Nach einer wahren Begebenheit erzählt der eher sanft-anrührende als kämpferische Film vom alltäglichen Rassismus in den USA jener Jahre, den er an kleinen Begebenheiten festmacht. Die damaligen Rassenunruhen und die Polizeigewalt spart er zwar aus, setzt gleichwohl aber allen durch Rasse oder Geschlecht benachteiligten Menschen, die im Hintergrund wichtige Arbeit für die bemannte Raumfahrt leisteten, ein Denkmal.
- Ab 14.
Und am **Freitag, den 9. September** - Uhrzeit und Film werden noch bekanntgegeben.

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Mittwoch, 21. September:
Schwester Gisela Beck,
mit dem Thema: „Wer keine Fehler macht, lernt nichts dazu!“
9 Uhr, EGZ Strombergstraße 11

Das Frauenfrühstück bietet die Möglichkeit, Frauen in jedem Alter und jeder Konfession in entspannter Atmosphäre zu begegnen.
Zu Beginn stehen ein leckeres Frühstück und angeregte Gespräche im Mittelpunkt.

Danach sind Referentinnen zu Gast, die Lebens- und Glaubensfragen von uns Frauen aufgreifen und auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens versuchen tragfähige Antworten zu geben.
Mütter mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen - es gibt eine Spielecke.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Unkostenbeitrag 7€
Kontakt: K. Pflugfelder, 07141/483328

Freud & Leid

Taufen:

Bestattungen: (bestattet am)

Termine

Juni

05.06.	10.00 Uhr	JK	Kantatengottesdienst zum Pfingstfest
06.06.	11.00 Uhr		Gottesdienst Asperg-Möglingen-Tamm auf dem Hohenasperg
12.06.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
18.06.	9.00 Uhr		CVJM Altpapiersammlung
19.06.	15.00 Uhr	CVJM	Open House
23.06.	12/13 Uhr	EGZ	OASE Mittagstisch
25./26.06.			Brunnenfest mit Flohmarkt
26.06.	17.00 Uhr	Rathauspl.	Familiengottesdienst zum Brunnenfest

Termine

Juli

03.07.	10.00 Uhr	Kirchgarten	Erntebittgottesdienst
09./10.07		am Rathaus	Straßenfest - Topfpflanzentombola
10.07.	10.00 Uhr	Dorfmitte	Ökum. Gottesdienst zum Straßenfest
	14.00 Uhr	PK+HdQ	Café Pankratius
	15.00 Uhr	PK	Vortrag „100 Jahre Krankenpflege(förder)verein“
14.07.	12/13 Uhr	EGZ	OASE Mittagstisch
	19.00 Uhr	Bachstr.	Männervesper
16.07			Mitarbeiter/innen-Ausflug nach Ulm
17.07.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
	15.00 Uhr	CVJM	Open House
	19.00 Uhr	Bürgerhaus	2. Benefiz-Konzert Ukraine
20.07.	18.00 Uhr	Bachstr.	Leuchtturm Begegnungsabend
21.07	14.30 Uhr	KGZ	Ökumenisches. Sommerfest der Senioren
	17.00 Uhr	PK	Segnungsgottesdienst für Kindergartenabgänger
24.07.	10.00 Uhr	JK	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Karlheinz Hering
29.07.		Kirchgarten	Filmabend
31.07.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst mit Aussendung der Freizeit-Mitarbeiter/innen

August

31.07.-11.09.		Distrikt	Sommerpredigtreihe
07.08.	10.30 Uhr	OGV	Gottesdienst zum OGV-Sommerfest
14.08.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst

September

09.09.		Kirchgarten	Filmabend
10.09.	8.00 Uhr	CVJM	Großputztag
11.09.	10.30 Uhr	JK	neuland+ Gottesdienst
			Tag des offenen Denkmals und 12. Dt. Orgeltag
	18.00 Uhr	Bachstr.	Leuchtturm Begegnungsabend
17.09.	9.00 Uhr		CVJM Altpapiersammlung
18.09.	15.00 Uhr	CVJM	Open House
21.09.	9.00 Uhr	EGZ	Frauenfrühstück mit Schwester Gisela Beck
	19.30 Uhr	EGZ	Vortrag: Rund um Deutschland (Ehep.Zeisberger)

JK = Johanneskirche, PK = Pankratiuskirche, EGZ = Evangelisches Gemeindezentrum, Bachstr. = Gemeinschaftshaus Bachstraße 5

EIN PFINGSTGEBET

Gott spricht: Ich will meinen Geist ausgießen über alle Menschen.

Jesus spricht: Ich will meinen Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleibt.

Komm, Heiliger Geist,
sanft wie eine Taube,
brennend wie Feuer,
kraftvoll wie der Wind.
Mach uns lebendig.
Amen.